

# Jahresbericht 2022

## Treff Gundeli

Verein für Menschen am Rande unserer Gesellschaft

Treffpunkt Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel -- 061 361 67 24 -- [info@treffpunktgundeli.ch](mailto:info@treffpunktgundeli.ch)

[www.treffpunktgundeli.ch](http://www.treffpunktgundeli.ch) — IBAN: CH91 0900 0000 4002 2361 2

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Entstehungsgeschichte	3
Ziel und Zweck	3
Trägerschaft	3
Bericht des Präsidenten	4
Bericht des Vorstandes	5
Bericht der Treffpunktleitung	6
Dienstleistungen	7
Unser Dank	8
Organisation	9
Jahresrechnung 2022 mit Vorjahresvergleich	10 - 11
Budget 2023	11
Spendenverzeichnis nach Eingangsdatum 2022	12 – 14
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2022	15
Erläuterungen zum Budget 2023	15
Bericht des Rechnungsrevisors	16
Anhang zum Jahresbericht mit Statistiken	17 - 21

In diesem Bericht verwenden wir einheitlich den Begriff «Klientinnen und Klienten». Wir haben für Menschen, die uns besuchen, Leistungen zu erbringen. Für uns alle im Treffpunkt Gundeli sind sie jedoch viel mehr als Klientinnen und Klienten, es sind unsere Gäste, unsere Kunden, die wir gerne und jederzeit herzlich willkommen heissen.

## Entstehungsgeschichte

Während der Rezession im Jahre 1976 gründeten die Evangelisch-reformierte und Römisch-katholische Kirche Basel-Stadt den Verein *Treffpunkt für Stellenlose Gundeli*. Ziel war die Minderung der Notlage und der Armut für die durch Stellenverlust in finanzielle Schwierigkeiten geratenen Mitmenschen. Unter dem Gründungspräsidium von Pfarrer Viktor Berger wurden 1983 am Winkelriedplatz 6, dem damaligen Winkelriedzentrum der Evangelisch-reformierten Lukaskirche, geeignetere Räumlichkeiten gefunden. Hier befindet sich unser Treffpunkt noch heute, einzig sein Name wurde 2020 angepasst in *Treffpunkt Gundeli*. Dies weil die Stellenlosigkeit immer mehr zu einer Randerscheinung unserer Klientinnen und Klienten wurde. Unsere Klientele setzt sich heute vorwiegend aus verarmten, verwehrlosten, vereinsamten, gebrechlichen und gar obdachlosen Mitmenschen zusammen.

## Ziel und Zweck

Der Treffpunkt Gundeli ist ein Begegnungszentrum im Gundeldingerquartier für Menschen am Rande unserer Gesellschaft. Mit einem Mittagstisch zielt der Treffpunkt auf eine qualitativ gute und quantitativ ausreichende Ernährung seiner Klientinnen und Klienten. Gleichzeitig wird mit der regelmässigen Verpflegung ein wichtiger Fixpunkt in der Tagesstruktur dieser Menschen geschaffen.

Mit der Öffnung dieses Begegnungszentrums an allen 365 Tagen eines Jahres wird ein Begegnungsort geschaffen, welcher der sozialen Isolation der Treffpunktsuchenden entgegenwirkt. Zusammen mit niederschweligen und breitgefächerten Hilfsangeboten wie Vermittlungen an Ämter, Hilfe bei der Wohnungssuche, Kleiderbörse etc., wird ihnen die Basis für eine menschenwürdige Lebensführung geschaffen.

Der Verein kann auch andere soziale Aufgaben übernehmen und Dienstleistungen, die dem Vereinszweck entsprechen, gegenüber Dritten erbringen.

Der Verein Treffpunkt Gundeli darf auf eine langjährige und treue Trägerschaft zählen:



EVANGELISCH  
REFORMIERTE  
KIRCHE  
BASEL-STADT



*Kommission der Arbeitshütte*

*Carl Burger-Stiftung*

*Stiftung für Hilfeleistungen an Arbeitnehmende*

*sowie auf weitere namhafte Stiftungen, Institutionen, Gönner, Privatspender und Vereinsmitglieder*

*C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung*

*Wittmann-Schmid-Stiftung*

## Bericht des Präsidenten

Liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Vereinsmitglieder, liebe freiwillige Mitarbeitende und Freunde unseres Treffpunktes.

Aller guten Dinge sind bekanntlich drei. So gesehen ist mein drittes Präsidialjahr ein gutes Jahr geworden. Die Massnahmen, welche aus Gründen der Corona-Pandemie nötig waren, wurden nach und nach aufgelöst. Wir konnten uns wieder vermehrt anderen strategischen Aufgaben zuwenden. So stellten wir als erstes Leitbild und Konzept fertig. Beide Dokumente dienen uns in den kommenden Jahren als Wegweiser. Danach folgten die Anpassung der Statuten und die Vereinheitlichung der Verträge aller Mitarbeitenden.



Das erarbeitete Leitbild ist kurz und prägnant gehalten, einfach zum Merken, einfach zum Verstehen, einfach zum Einhalten. Mit vier einprägsamen Leitsätzen können wir nichts falsch machen. Die vier Leitsätze, -unsere Türe steht allen Menschen offen, wir tragen zum Wohlbefinden dieser Menschen bei, wir sind die richtige Anlaufstelle und wir gehen sorgfältig mit unseren Ressourcen um-, finden sich in unserem Konzept wieder. Darin wird vertieft erklärt, wie unser Leitbild umgesetzt werden soll.

Als lernende Institution sind wir immer wieder bereit, uns angebotsseitig weiter zu entwickeln. Über viele Jahre waren wir ein «5-Tag pro Woche Betrieb», heute öffnen wir unseren Treffpunkt während 365 Tagen im Jahr. Auch die Dienstleistungen werden laufend angepasst und ergänzt. Im Berichtsjahr

konnten wir erstmals monatlich Beratungen in medizinischen Belangen anbieten.

Auch wenn wir mit all unseren vielfältigen Angeboten weder Armut noch Einsamkeit beseitigen können, tragen wir doch dazu bei, das Leben der im Treffpunkt ein- und ausgehenden Menschen am Rande unserer Gesellschaft ein wenig familiärer zu gestalten.

Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass wir den Treffpunkt Gundeli nur dank grosszügiger und loyaler Unterstützung von Stiftungen, Kirchen, Privatpersonen und unseren Hauptträgern, dem Kanton Basel-Stadt und der Christoph Merian Stiftung, betreiben können. Für alle finanziellen Zusagen danken wir ebenso wie unseren vielen freiwillig Engagierten, die im Berichtsjahr rund 2'800 Stunden ihrer Freizeit für den Treffpunkt eingesetzt haben.

Ihr Werner Wassermann, Präsident Vorstand

## Bericht des Vorstandes

Der Vorstand führt den Verein strategisch. Er garantiert den effizienten und effektiven Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Die von ihm ehrenamtlich geleistete Arbeit und das entsprechende Know-how sind für die strategische Ausrichtung von grosser Bedeutung.

Nach zwei Jahren, coronabedingt mit Abstimmungen und Wahlen in schriftlicher Form, durfte die diesjährige Generalversammlung wieder ganz normal stattfinden. Alle Anträge wurden von den zahlreich erschienenen Vereinsmitgliedern einhellig genehmigt, der Vorstand einstimmig für ein weiteres Jahr bestätigt. Der gut besuchte Anlass -wie immer fand er in den geschmückten Räumlichkeiten des Treffpunktes Gundeli statt- schloss mit einem feinen Essen, zubereitet von unserem Koch.



Das Auge isst mit, unser Koch Fabien Heitz setzt zum Feinschliff an.

An sieben Sitzungen befasste sich der Vorstand mit unterschiedlichen Themen. Mit dem Ausarbeiten von Leitbild und Betriebskonzept als Schwerpunkte hat er für den Treffpunkt Gundeli ein klares Profil definiert. Die Struktur unserer Klientinnen und Klienten, aber auch die Angebote, haben sich über die Jahre stark verändert. Im einleitenden Beitrag zur Entstehungsgeschichte sind wir bereits darauf eingegangen. Folglich sind Bedarf, Angebot und Zielgruppe geschärft und an die heutigen Realitäten angepasst worden. Das neue Betriebskonzept wird bereits in der Praxis getestet. Mit den Neuerungen ging eine Überarbeitung der Statuten einher. Sie wird an der kommenden Generalversammlung zur Genehmigung beantragt.

Ein grosses Anliegen ist uns auch die finanzielle Absicherung des Vereins. Wir sind auf das Wohlwollen von Stiftungen, Kirchen, Privaten und unserer Vereinsmitglieder zur Deckung unserer sozialen Aktivitäten angewiesen. Um das Fortbestehen langfristig zu sichern, streben wir mit Stiftungen, welche uns regelmässig oder unregelmässig mit grösseren Beiträgen unterstützen, ein professionalisiertes Fundraising mit mehrjährigen Verträgen an. Bereits konnten wir von vier Spendern Zusagen bis 2024 bzw. 2025 erhalten.

Im Frühjahr und im Spätherbst 2021 sind die Öffnungszeiten des Treffpunkt Gundeli schrittweise auf sieben Wochentage während 365 Tagen im Jahr ausgeweitet worden. Damit ist der Treffpunkt Gundeli die einzige vergleichbare Institution im Kanton, die ganzjährig betrieben wird. Nach dem ersten vollen Betriebsjahr dürfen wir von einer guten und breiten Akzeptanz der Wochenendangebote Kenntnis nehmen. Das Gästeaufkommen bewegt sich über unseren Erwartungen. Es erreicht bereits über 50% im Vergleich zu den Werktagen. Erfreulich ist auch, dass wir mit diesen Angeboten neue Klienten ansprechen konnten. Mit

unterschiedlichen Massnahmen setzt sich die Treffpunktleitung immer wieder dafür ein, dass unsere Dienstleistungen noch grössere Beachtung finden.



Unsere klar abgetrennten Räumlichkeiten bieten Gemeinschaft, aber auch Rückzugsmöglichkeiten. Durch bauliche Massnahmen sind wir bestrebt, unseren Klientinnen und Klienten einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Der Einbau eines Raumteilers zur Küche ist ein Beispiel dafür. Er wertet den Essraum auf und macht ihn noch einladender; ein freundliches Bistro im Hinterhof!

Der Ess- und Aufenthaltsbereich ist neu klar von der Küche abgetrennt.

Nach zwei Jahren coronabedingtem Unterbruch konnten wir im Spätsommer unseren Klientinnen und Klienten wieder einmal einen ganztägigen Ausflug ermöglichen. Sehr geschätzt wurden auch zwei Abendveranstaltungen für unsere freiwilligen Mitarbeitenden. Die Durchführung all dieser Anlässe verdanken wir grosszügigen zweckbestimmten Gaben von Spenderinnen und Spendern.

### **Bericht der Treffpunktleitung**

9'885. So oft wurde im Berichtsjahr die Eingangstüre zum Treffpunkt Gundeli durch eine Klientin, einen Klienten aufgestossen. Wer zu uns kommt, muss bewusst einen Innenhof durchqueren. Und so ist jeder Besuch verbunden mit eigenen und ganz unterschiedlichen Erwartungen und Vorstellungen. Was wir als soziale Institution alles bieten können, das wissen natürlich unsere Klienten. Alle anderen erfahren mehr dazu im zweiten Teil dieses Jahresberichtes.

9'885. Diese Zahl war seit Jahren nicht mehr so hoch. Die erstmals ganzjährige Öffnung des Treffpunkts an 365 Tagen im Jahr mit 1'311 zusätzlichen Besuchen war Auslöser dieses Erfolges, gleichzeitig aber auch ein weiterer Meilenstein in unserer 46-jährigen Vereinsgeschichte. Trotzdem werden wir nicht übermütig. Vielmehr war grosse Flexibilität auf allen Stufen gefordert. Personelle und organisatorische Neuerungen galt es zu meistern. Der Wochenendbetrieb musste personell verstärkt, Freiwillige gefunden, Zuständigkeiten neu geregelt, Stellenpläne angepasst und die Treffpunktleitung von 90 auf 120 Stellenprozente

verstärkt werden. Als operative Verantwortungsträgerin ist sie auch an den Wochenenden präsent.

Nicht alles gelang auf Anhieb. Die erste Stelleninhaberin war zwar aufgrund ihrer Ausbildungen prädestiniert, für eine Vertretung unserer langjährigen Treffpunktleiterin und im Umgang mit unseren Freiwilligen war sie allerdings weniger geeignet. Am 1. Oktober 2022 hat Christoph Giertz ihre Stelle zu unserer vollen Zufriedenheit angetreten.

Trotz stark ausgeweiteten Öffnungszeiten und trotz der vielen Angebote ist unsere Institution keine Luxuseinrichtung. Sie ist und bleibt Treffpunkt für randständige oder vereinsamte Menschen unserer Stadt, welche jeden Tag froh für eine gesunde Mahlzeit und eine warme Stube sind. Wir wollen die Sieben-Tage-Woche also unbedingt in die Folgejahre weitertragen.

Vieles andere bleibt auch in Erinnerung, so der Flohmarkt mit Einnahmen von CHF 447.95, oder der Ausflug für alle Klientinnen und Klienten mit Reisebus, Schiff und Standseilbahn nach Seelisberg. Diesen Ausflug ermöglichten uns grosszügige zweckgebundene Spenden. Auch das Weihnachtsessen im stimmungsvoll geschmückten Aufenthaltsraum verdanken wir zweckbestimmten Spendern. Wir sagen ganz herzlich danke dafür.



Stimmungsbild vom Flohmarkt vom 25. Juni 2022

2'763. Eine weitere beeindruckende Zahl aus dem Berichtsjahr. So viele Stunden Freiwilligenarbeit leisteten unsere 25 freiwilligen und treuen Helferinnen und Helfer. Ihnen gehört dafür ein ganz spezielles Dankeschön. Unser Vorstandsmitglied, Ursula Oberlin, hat für sie an einem wunderschönen Sommerabend auf dem Bruderholz einen Besuch des Quartierzirkus und im Spätherbst einen Besuch im Theater Tabourettli organisiert. Hier spielte unser Treffpunktleitungsmitglied und Partner im Duo „Les Papillons“, Michael Giertz, sein ganzes musikalisches Talent aus. Dir Ursula herzlichen Dank im Namen unserer vielen helfenden Hände.

## **Dienstleistungen**

Der Treffpunkt Gundeli ist ein ganzjährig geöffnetes Begegnungs- und Dienstleistungszentrum im Gundeldingerquartier für Erwachsene Menschen am Rande unserer Gesellschaft. Seine Türen stehen allen offen. Wir bieten ein vielfältiges Angebot an Dienstleistungen. Das gemeinsame, abwechslungsreiche und kostengünstige Mittagessen ist der Fixpunkt im Tagesablauf. Bei Bedarf servieren wir auch kostenlos eine warme Suppe mit Brot und Wasser. Mit individuellen Beratungen gehen wir auf vielfältige Wünsche unserer Klientinnen und Klienten ein und tragen so zu ihrem körperlichen und seelischen Wohlbefinden bei.

Dabei dürfen wir auch auf vielfältige Unterstützung von freiwilligen Mitarbeitenden zählen, seit diesem Jahr auch in medizinischen Belangen. Frau PD Dr. med. Nisha Arenja-Müller ist seit 2021 Mitglied des Vorstands und als freiwillige Mitarbeiterin im Treffpunkt Gundeli aktiv.

Jeweils an einem Samstag im Monat ist sie im Treffpunkt Gundeli anzutreffen und gibt den Klientinnen und Klienten die Möglichkeit, sich in medizinischen Belangen kostenlos an sie zu wenden. Alle unsere Klienten können mit medizinischen Fragen, persönlichen Anliegen oder generell auf der Suche nach Rat unkompliziert und niederschwellig an sie herantreten. Dieses zusätzliche Engagement unseres Vorstandsmitglieds ist eine weitere bereichernde Dienstleistung.



Nisha Arenja-Müller lebt seit mehr als einem Jahrzehnt in Basel. Nachdem sie ihren Abschluss in Medizin an der Universität Aachen, Deutschland, absolviert hat, begann sie ihre internistische und kardiologische Weiterbildung zunächst am Universitätsspital Basel und arbeitet mittlerweile in der Kardiologie des Kantonsspitals Olten als Leitende Ärztin.

Unser neues medizinische Beratungsangebot mit Nisha Arenja

Die weiteren Angebote und Dienstleistungen zeigen wir detailliert ab Seite 17.

### **Unser Dank**

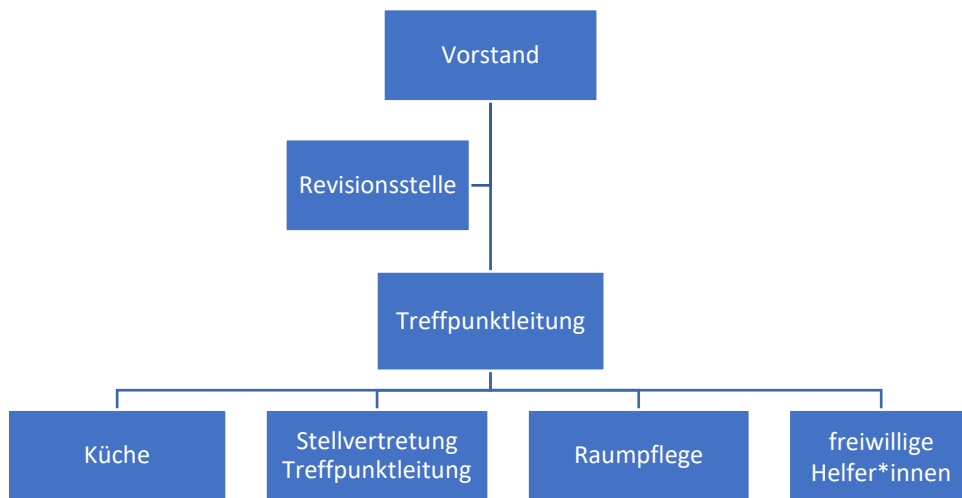
Seit Bestehen lebt der Treffpunkt Gundeli von der grosszügigen Zuwendung vieler Spenderinnen und Spender und der ehrenamtlichen Mitarbeit vieler Freiwilliger. Es würde unsere soziale Einrichtung ohne diese finanzielle und personelle Unterstützung nicht geben. All dies ist für uns nicht selbstverständlich. Wir fühlen uns von Euch getragen.

Wir danken allen, die einen Teil des Geldes oder der Zeit mit uns teilen. Damit ermöglichen wir gemeinsam, dass viele Menschen jahrein und jahraus durch unsere offene Türe eintreten können, dort Geborgenheit, Wohlbefinden oder einfach nur eine Rückzugsmöglichkeit erfahren können.

In unseren Dank schliessen wir Jacqueline Fischer mit ein. Sie führt als Verantwortliche beim gemeinnützigen Verein worktrain seit drei Jahren die Finanz-, Lohn- und Anlagenbuchhaltung des Treffpunkt Gundeli kompetent, kostengünstig und zu unserer vollen Zufriedenheit.



## Organisation Treffpunkt



Der **Vorstand** besteht gemäss Statuten bis zu neun von der Mitgliederversammlung gewählten Mitgliedern. Er setzt sich Ende Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Werner Wassermann, Präsident  
Dr. med. dent. Andreas Erhardt, Vizepräsident und Aktuar  
PD Dr. med. Nisha Arenja  
Michael Giertz  
Ursula Oberlin  
Robert Stöckli  
Hermine Vluggen

**Ehrenpräsidenten** sind Pfarrer Viktor Berger und Jacques Diserens.

Für eine reibungslose **Treffpunkteitung** sorgen:

Hermine Vluggen, Treffpunkteiterin  
Michael Giertz, stellvertretender Treffpunkteiter  
Christoph Giertz, stellvertretender Treffpunkteiter  
Fabien Heitz, Koch  
Melek Özdemir, Raumpflegerin

Auf viele ehrenamtliche und treue **Teamplayer, Helferinnen und Helfer** dürfen wir zählen:

Nisha Arenja (Medizinerin)	Ulrike Bantle (Springerin)	Simon Bieri
Sophie Bruckhaus	Irene Cantieni	Marcel Dousse
Franziska Edelmann	Dorina Egger (Coiffeuse)	Beatrice Frei
Beatrice Grütter (Springerin)	Varun Gupta	Gisela Hofer
Susan Hughes (Springerin)	Sylvia Lehner	Leslie Nicklin (Springerin)
Ursula Oberlin	Cleo Peyer	Ursula Rosser
Verena Schmid (Springerin)	Robin Schüpbach	Paul Stark
Nicole Vautravers	Vitale Nora	Martha Voirol (Springerin)
Theo Zaeslein (Webmaster)		

## BILANZ PER 31. 12. 2022 mit Vorjahresvergleich

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Flüssige Mittel	182'299.42	174'163.25
Forderungen	5'403.70	5'362.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'423.65	631.90
<b>Total</b>	<b>189'126.77</b>	<b>180'157.15</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Anschaffungswert	53'732.05	41'545.15
Wertberichtigungen	-24'971.05	-16'254.15
<b>Total</b>	<b>28'761.00</b>	<b>25'291.00</b>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>217'887.77</b>	<b>205'448.15</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten	4'904.35	2'181.35
Passive Rechnungsabgrenzungen	20'144.55	16'167.45
Spendeneingänge für Folgejahr	50'000.00	50'000.00
<b>Total</b>	<b>75'048.90</b>	<b>68'348.80</b>
<b>Fonds und Legate</b>		
Fonds Umbau Küche	4'000.00	6'000.00
Fonds Pia Weisskopf	15'970.84	15'969.24
Fonds für Mobiliar	12'000.00	13'500.00
Fonds für Anlässe	7'300.00	4'300.00
Legat Martha Wetzel	2'300.00	2'300.00
<b>Total</b>	<b>41'570.84</b>	<b>42'069.24</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Anfangskapital 01.01.	95'030.11	90'309.78
Jahresergebnis	6'237.92	4'720.33
<b>Total</b>	<b>101'268.03</b>	<b>95'030.11</b>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>217'887.77</b>	<b>205'448.15</b>

## ERFOLGSRECHNUNG 2022 mit Budget- und Vorjahresvergleich

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	Budget 2023
ERTRAG	CHF	CHF	CHF	CHF
Spenden und Beiträge	149'597.12	113'700.00	117'370.40	134'000.00
Beitrag Kanton Basel-Stadt	88'000.00	88'000.00	76'000.00	77'749.00
Beitrag CMS Christoph Merian Stiftung	72'000.00	72'000.00	60'000.00	60'000.00
Spendeneingänge aus Vorjahr	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00
Spendeneingänge für Folgejahr	-50'000.00	-50'000.00	-50'000.00	-50'000.00
Erträge aus Verpflegung	50'634.10	60'220.00	51'010.00	54'500.00
übrige Erträge	5'731.03	1'400.00	8'112.80	2'250.00
<b>Total ERTRAG</b>	<b>365'962.25</b>	<b>335'320.00</b>	<b>312'493.20</b>	<b>328'499.00</b>
<b>AUFWAND</b>				
Personalaufwand	242'457.15	226'870.00	205'107.10	238'000.00
Verpflegungsaufwand	43'361.40	38'200.00	39'860.95	44'000.00
Raumaufwand	28'164.00	28'300.00	28'164.00	28'700.00
Unterhalt und Reparaturen	5'797.81	6'600.00	4'454.52	4'100.00
Versicherungen und Gebühren	749.60	1'100.00	994.50	1'100.00
Energie und Entsorgung	11'779.60	9'240.00	12'010.66	15'400.00
Verwaltungsaufwand	8'872.17	8'800.00	8'560.45	8'600.00
übriger Vereinsaufwand	10'160.40	9'430.00	4'334.14	9'900.00
<b>Personal- und Sachaufwand</b>	<b>351'342.13</b>	<b>328'540.00</b>	<b>303'486.32</b>	<b>349'800.00</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>8'716.90</b>	<b>7'900.00</b>	<b>7'334.80</b>	<b>9'500.00</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>165.30</b>	<b>200.00</b>	<b>151.75</b>	<b>200.00</b>
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	3'000.00	-	300.00	2'000.00
Auflösung zweckgebundener Fonds	3'500.00	3'500.00	3'500.00	3'500.00
<b>Ergebnis Fondsveränderung</b>	<b>-500.00</b>	<b>-3'500.00</b>	<b>-3'200.00</b>	<b>-1'500.00</b>
<b>Total AUFWAND</b>	<b>359'724.33</b>	<b>333'140.00</b>	<b>307'772.87</b>	<b>358'000.00</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>6'237.92</b>	<b>2'180.00</b>	<b>4'720.33</b>	<b>-29'501.00</b>

## Spendenverzeichnis nach Eingangsdatum

Spenden von Stiftungen, Vereinen und Firmen		CHF
Thomi-Hopf-Stiftung, Allschwil		5'000.00
Wittmann-Schmid-Stiftung, Basel		15'000.00
Catherine und Harry Morath-Stiftung, Basel		5'000.00
Schweizerische Philantropische Gesellschaft, Basel		500.00
Dr. Jenö Staehelin Stiftung, Basel		1'000.00
Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung, Basel		5'000.00
Heinz und Rachel Althof-Stiftung, Basel		3'000.00
SFD - Stiftung für Drogenarbeit, Basel		5'000.00
Niggi Schoellkopf Stiftung, Basel		5'000.00
Frauenverein Riehen, Riehen		2'000.00
Kommission der Arbeitshütte, Basel		10'000.00
Margot und Erich Goldschmidt & Peter René Jacobson Stiftung, Basel		5'000.00
Scheidegger-Thommen-Stiftung, Basel		1'000.00
C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung, Basel		10'000.00
L. & Th. La Roche Stiftung, Basel		5'000.00
Stiftung für Hilfeleistungen an Arbeitnehmende, Basel		4'000.00
Dosenbach-Waser-Stiftung, Oberwil bei Zug		4'000.00
Bühlmann-Kühni Stiftung, Biel-Benken		500.00
Bürgergemeinde der Stadt Basel, Basel		1'000.00
Max Geldner-Stiftung, Basel		15'000.00
Max Geldner-Stiftung, Basel		15'000.00
Kunigunde und Heinrich Stiftung, Basel		4'000.00
Stefanie und Wolfgang Baumann Stiftung, Basel		2'000.00
Alpe Felix Stiftung, Basel		2'000.00
H. und E. Hitz-Martin-Stiftung für christliche Nächstenliebe, Basel		500.00
Louise Aubry-Kappeler-Stiftung, Basel		1'000.00
<b>Total</b>		<b>126'500.00</b>
Spenden zweckgebunden von Privatpersonen		CHF
Unterstützungsfonds für Menschen	Ausflug	3'000.00
M. E. und G. Reich-Brunner	Weihnachtsvergabeung	50.00
Rolf Gasser	Weihnachtsvergabeung	1'000.00
Barspende	für Personal	100.00
Simon Bieri	für Spülkörbe	81.10
Stiftung Domuterra, Basel	Ausflug	3'547.50
<b>Total</b>		<b>7'778.60</b>
Spenden im Gedenken an:		CHF
Margrith Lanz-Häfliger		147.85
Sonja Irma Währen-Wichser		260.00
<b>Total</b>		<b>407.85</b>

Beiträge und Spenden von Kirchen	CHF
----------------------------------	-----

Reformierte Kirchgemeinde Gundeldingen (Kollekte Kirche Zwingli)	594.35
Evangelisch-Reformierte Kirche Basel Stadt (Lass mich nicht allein)	2'000.00
Reformierte Kirchgemeinde Gundeldingen (Kollekte Kirche Zwingli)	105.00

<b>Total</b>	<b>2'699.35</b>
--------------	-----------------

Katholische Pfarrgemeinde Heiliggeist (Kollekte Gottesdienst)	512.77
Katholische Pfarrgemeinde Heiliggeist (Unterstützungsbeitrag)	2'500.00
Katholische Pfarrgemeinde Heiliggeist (Hummelfest)	3'800.00

<b>Total</b>	<b>6'812.77</b>
--------------	-----------------

Evangelisch-Lutherische Kirche Basel (Kollekte Gottesdienst)	<b>761.85</b>
--	---------------

Spenden Privatpersonen	CHF
------------------------	-----

Brigitte Wyss-Stöckli	50.00
Susanne Meyer	120.00
Werner Müller (Barspende)	100.00
Familie Makeski (Barspende)	100.00
Madeleine Wyss-Nolting	100.00
Hansruedi und Colette Lauri	146.00
Ursula Oberlin	50.00
Nisha Arenja	50.00
Graham K. Simons	50.00
Anton Dahinden	0.70
Werner und Ruth Heim-Altenbach	1'500.00
Barspenden (2 x CHF 100)	200.00
Axel Hanikel	200.00
Inger Schiegg-Pedersen	200.00
Claude Naomi Müller	50.00
A. und C. Adler-Weigel	200.00
Dr. Jan Herzberg	700.00
Werner Müller (Barspende)	100.00
Nicole Vautravers	70.00
Annekatriin Kaps	250.00
Hans Rudolf Hochueli	200.00
Hans Stöckli	100.00
Lumir Lev Kunovits	100.00

<b>Total</b>	<b>4'636.70</b>
--------------	-----------------

Natural- und Sachspenden	Bestimmungszweck
Schweizer Tafel	täglich Lebensmittel, Getränke und Pflegemittel
Heilsarmee	Kostengutsprachen für Mittagessen einzelner Klienten
Hans Stöckli	Gemüse und Honig
Coiffeuse Dorina	Haare schneiden auf Voranmeldung
Nisha Arenja	medizinische Beratungen und Dienstleistungen
Regine Rauchfleisch	Blumen- und Gartenpflege
Frédéric und Christine Währen	neue Beleuchtung
Anonym diverse	Diverse Kleider und Flohmarktartikel

## **Erläuterungen zur Jahresrechnung**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 960), erstellt.

Mit der erstmals ganzjährigen Öffnung des Treffpunktes an 365 Tagen stellten sich neue Herausforderungen, auch aus finanzieller Sicht. Die zusätzlich angefallenen Kosten für das Wochenendangebot, also für Samstage und Sonntage, verlangten unterschiedliche Finanzierungsquellen. Während die Deckung der Kosten für den Samstagbetrieb ausschliesslich durch Spenden erfolgte, steuerten der Kanton Basel-Stadt und die Christoph Merian Stiftung für den Sonntagsbetrieb je CHF 12'000 als einmalige Förderbeiträge bei, der verbleibende Fehlbetrag musste ebenfalls durch Spenden sichergestellt werden. Dies ist uns durch ein aktives Fundraising gelungen. Im Vergleich zum Vorjahr durften wir CHF 32'226.72 mehr an Spenden entgegennehmen.

Die zusätzlichen Öffnungszeiten schlugen kostenseitig negativ zu Buche, primär beim Personalaufwand. Als weitaus grösste Position steigt diese um CHF 37'350.05 auf CHF 242'457.15. Der Stellenetat unserer festangestellten Mitarbeitenden musste im Berichtsjahr von 1,85 auf 2,2 Vollzeitstellen angepasst werden.

Unsere Klientinnen und Klienten kehrten nach den Corona-Jahren wieder vermehrt zum Treffpunkt zurück. Es konnten 582 Mahlzeiten mehr geschöpft werden. Entsprechend verzeichnen die diesbezüglichen Verpflegungsaufwendungen einen Anstieg. Dank zweckbestimmten Spenden durften wir für unsere Klientinnen und Klienten wieder einmal einen Ausflug organisieren. Die entsprechenden Aufwendungen von CHF 3'547.50 finden sich im übrigen Vereinsaufwand.

Der Verein wird von 28 aktiven Mitgliedern finanziell unterstützt. Ihre Jahresbeiträge von insgesamt CHF 1'400 werden in den übrigen Erträgen verbucht.

Die Jahresrechnung 2022 wurde am 20. März 2023 von unserem Revisor Franz Ringwald geprüft und ohne Vorbehalt an die Mitgliederversammlung zur Genehmigung verabschiedet.

## **Erläuterungen zum Budget 2023**

Das neue Jahr wird aus finanzieller Sicht wiederum zu einer grossen Herausforderung. Die uns vom Kanton Basel-Stadt und von der Christoph Merian Stiftung für 2022 als Starthilfe zugesicherte Unterstützung für das Projekt Sonntagsbrunch von je CHF 12'000 ist bis zur Drucklegung des Jahresberichts nicht gesichert. Durch Verhandlungen erhoffen wir, 2023 doch noch einen Förderbeitrag zu erhalten. Die Beschaffung von Spendengeldern wird weiterhin eine permanente Herausforderung bleiben.

Seit 2022 ist der Treffpunkt Gundeli auch jeden Samstag und Sonntag ganzjährig geöffnet. Die mit der Angebotsausweitung bedingten organisatorischen und personellen Herausforderungen und Anpassungen sind gelöst. Beim betrieblichen Aufwand bereiten uns aktuell die höheren Energiekosten zusätzlich Sorge.

## **Bericht des Rechnungsrevisors über die Vereinsrechnung an die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Treffpunkt Gundeli mit Sitz in Basel**

Als Rechnungsrevisor habe ich die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins Treffpunkt Gundeli mit Sitz in Basel, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund meiner stichprobeweisen vorgenommenen Prüfungen bestätige ich, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Gewinn von CHF 6'237.92 und einem Eigenkapital von CHF 101'268.03 zu genehmigen.

Reinach, 20. März 2023

Der Rechnungsrevisor

*Gez. Franz Ringwald*

Franz Ringwald



## Anhang zum Jahresbericht gemäss Vertrag und Anhang 1 vom 20. Januar 2021 mit dem Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

### Details zu Leistungen der Trägerschaft (Art. 2 und 4 des Anhanges 1)

Der Treffpunkt Gundeli bietet seinen Klientinnen und Klienten nebst einem warmen täglichen Mittagessen und einem einladenden Begegnungsort zum Verweilen weitere, vielfältige Angebote, die punktuell oder regelmässig genutzt werden. Auf den folgenden Seiten blicken wir auf die Nutzung unserer angebotenen Dienstleistungen im Berichtsjahr zurück.

Seit 2022 ist der Treffpunkt Gundeli ganzjährig ein «7-Tag pro Woche Betrieb», dies an 365 Tagen im Jahr, und damit einmalig im Kanton. Ebenfalls 2022 wurden die einschränkenden Corona-Massnahmen aufgehoben. Die Kombination dieser beiden Ereignisse zeigt sich in einem spürbar positiven Verlauf unserer beiden Kernangebote Mittagstisch und Verweilen in den einladenden Aufenthaltsmöglichkeiten.

Die nachstehende Tabelle zeigt detailliert die nachgefragten Verpflegungsdienstleistungen sowie die Frequentierung der Aufenthaltsmöglichkeiten. Die geleisteten Arbeitsstunden werden ausschliesslich durch Freiwilligenarbeit sichergestellt.

Monat	Tage geöffnet geleistete Freiwilligenstunden		Mittagstisch und Drittlieferungen							nur Nutzung Aufenthaltsmöglichkeiten	Klientinnen und Klienten pro Monat			Klientinnen und Klienten pro Tag		
	zahlende Klientinnen/ Klienten *	Gratisabgabe Klientinnen/ Klienten **	Gratisabgabe Tagessuppe	Helfer*innen und Mitarbeitende	Lieferungen an Jobshop	Total Verpflegungsabgaben	Tage durchschnitt	m	w		Total	m	w	Total		
Januar	31	311	498	49	28	110	239	924	29.8	143	563	139	702	18.2	4.5	22.6
Februar	28	280	535	41	23	105	213	917	32.8	151	592	139	731	21.1	5.0	26.1
März	31	280	552	28	36	105	231	952	30.7	231	658	172	830	21.2	5.5	26.8
April	30	257	541	40	59	120	187	947	31.6	215	665	172	837	22.2	5.7	27.9
Mai	31	260	576	31	28	120	215	970	31.3	271	734	155	889	23.7	5.0	28.7
Juni	30	255	508	20	36	93	227	884	29.5	217	637	139	776	21.2	4.6	25.9
Juli	31	119	479	27	43	87	222	858	27.7	183	606	116	722	19.5	3.7	23.3
August	31	205	531	26	44	113	238	952	30.7	344	759	169	928	24.5	5.5	29.9
September	30	146	545	25	43	100	218	931	31.0	249	716	138	854	23.9	4.6	28.5
Oktober	31	241	576	21	77	105	215	994	32.1	250	748	162	910	24.1	5.2	29.4
November	30	218	580	20	98	104	235	1037	34.6	222	741	168	909	24.7	5.6	30.3
Dezember	31	191	494	57	99	108	118	876	28.3	154	642	155	797	20.7	5.0	25.7
<b>Total</b>	<b>365</b>	<b>2763</b>	<b>6415</b>	<b>385</b>	<b>614</b>	<b>1270</b>	<b>2558</b>	<b>11242</b>	<b>30.8</b>	<b>2630</b>	<b>8061</b>	<b>1824</b>	<b>9885</b>	<b>22.1</b>	<b>5.0</b>	<b>27.1</b>

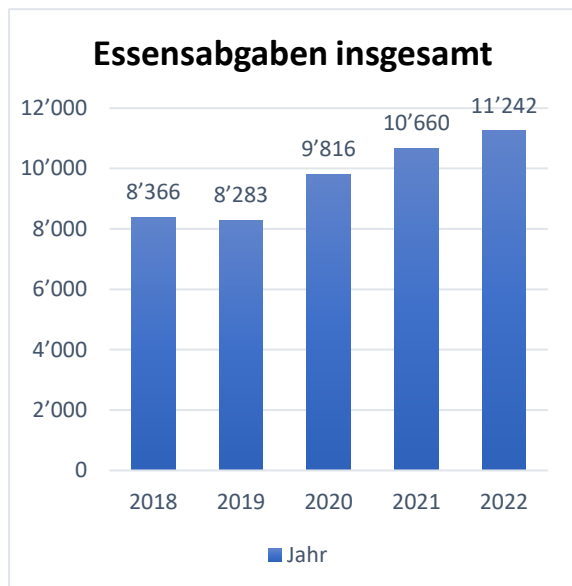
\* Enthalten sind die in den Monaten Januar bis Dezember abgegeben 159 Take away Essen.

\*\* Die Oster-, Weihnachts- und Neujahressessen werden kostenlos abgegeben.

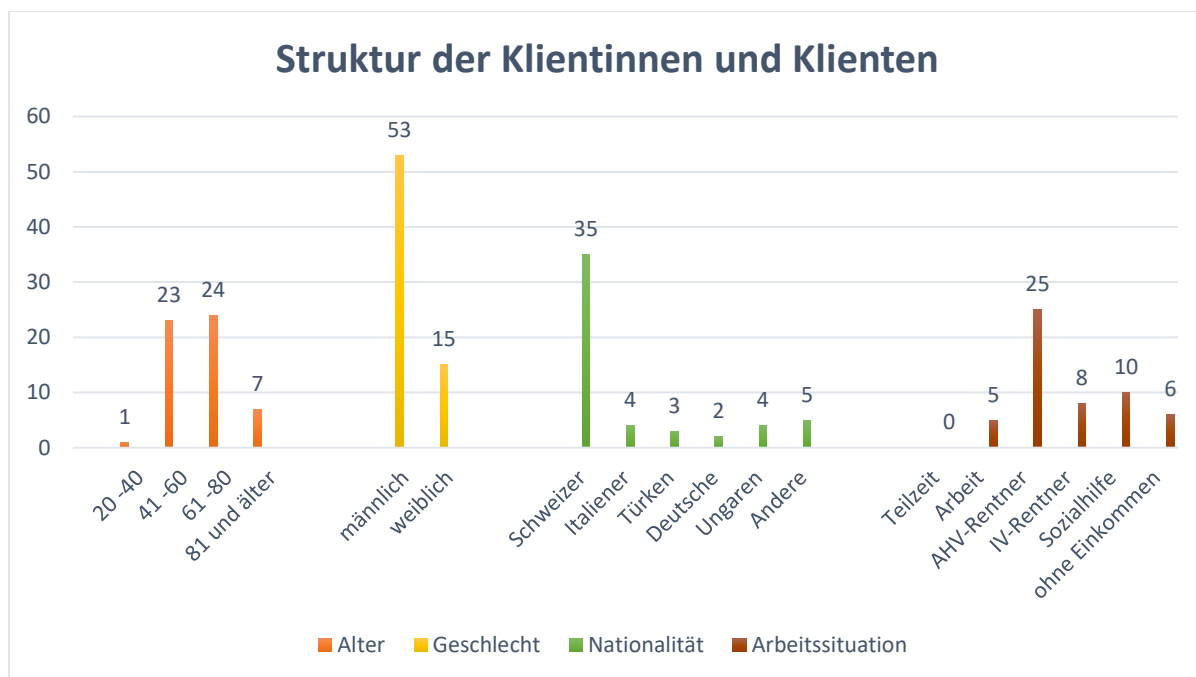
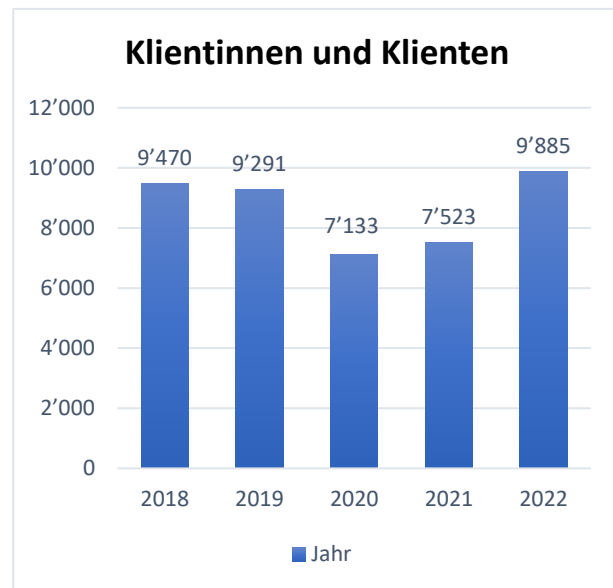
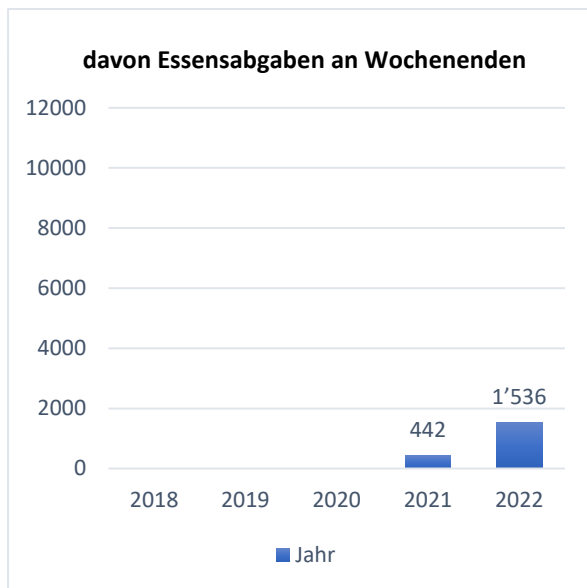
Die Nutzung der weiteren vielfältigen Angebote geht aus nachstehender Übersicht hervor.

Beratungen und Begleitungen	Monate												Total
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez	
Arbeit/Beruf	5	3	15	7	6	6	4	13	12	3	7	6	87
Wohnen	1	4	2	0	0	0	1	0	1	0	0	0	9
Finanzen	26	28	25	22	27	25	15	25	25	23	26	19	286
Behörden/Institutionen	11	2	5	9	3	6	0	9	5	6	9	8	73
Pers. Angelegenheiten	12	13	25	17	22	20	15	27	18	25	17	19	230
Fam. Angelegenheiten	2	1	4	2	3	2	2	0	1	1	1	1	20
Allg. Angelegenheiten	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	1	0	4
Konflikte im Treffpunkt	3	0	2	0	1	0	0	3	0	2	0	2	13
Konflikte ausser Haus	keine												
Gesundheit	8	7	9	9	8	4	3	10	2	8	6	9	83
Körperpflege/Duschen	9	3	16	9	35	18	8	12	12	12	15	19	168
Medizinische Beratung	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	3
Coiffeuse im Haus	0	0	10	0	13	15	7	7	11	0	8	9	80
IT-Nutzung	14	5	11	4	3	14	2	5	13	16	20	8	115
Abgabe von Waren	22	4	14	14	41	23	0	10	9	2	0	6	145
<b>Total</b>													<b>1'316</b>

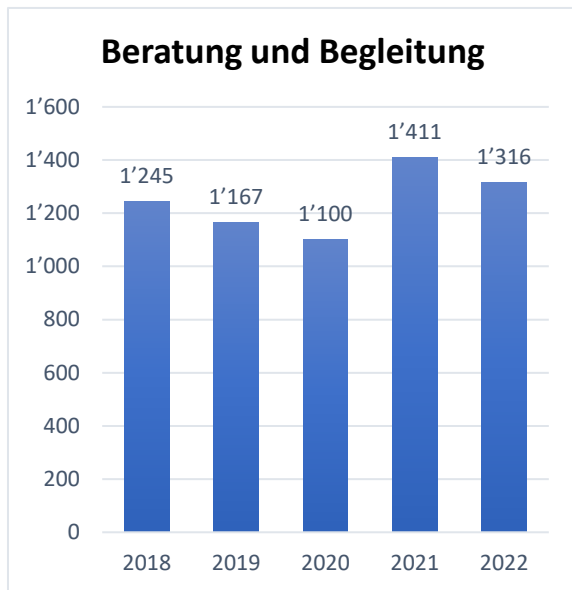
#### Statistische Jahreskennzahlen (Anhang Art. 4 des Vertrags)



Nach den beiden coronabedingten schwierigen Jahre 2020 und 2021 mit betrieblichen Auflagen und Einschränkungen kehrten unsere Klientinnen und Klienten im Berichtsjahr langsam zurück. Unter Ausklammerung der Neuangebote wie Belieferung von «Jobshop», eine Einrichtung der Stiftung Sucht, oder der Aufnahme des ganzjährigen Wochenendbetriebes im Berichtsjahr erreichen wir aber den Spitzenwert von 8'672 Verpflegungsabgaben aus dem Jahre 2016 noch nicht.



Obige Erhebungen basieren ausschliesslich auf unserer «Stammkundschaft». Dazu zählen 68 Klientinnen und Klienten. Aus nachvollziehbaren Gründen wollen nicht alle ihre personenbezogenen Daten detailliert offenlegen. Das akzeptieren wir.



Pro Tag nutzen im Durchschnitt vier Personen die vielfältigen Beratungsangebot. Die absoluten Zahlen zeigen über die letzten fünf Jahre unter Ausklammerung des Corona-Jahres 2020 mit einer vorübergehenden Betriebsschliessung einen seitwärts tendierenden Verlauf.

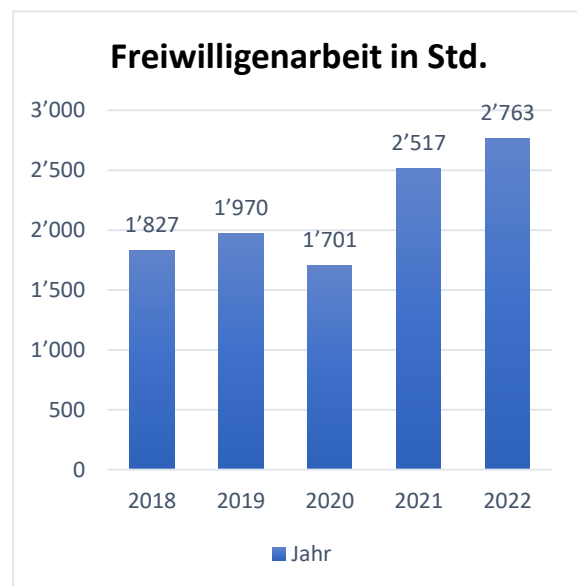
Die einzelnen Angebote werden breit, aber stark unterschiedlich genutzt, das gleiche gilt für die zeitliche Beanspruchung der Treffpunktleitung.

Der Treffpunkt Gundeli zeigt sich immer wieder offen auch für neue Angebote. Ab Berichtsjahr können wir jeweils an einem Samstag im Monat Beratungen durch eine Fachperson in medizinischen Belangen anbieten.

Die Freiwilligenarbeit im Treffpunkt Gundeli hat eine hervorragende Bedeutung. 25 freiwillige Helferinnen und Helfer leben durch ihre ehrenamtliche Arbeit unseren Vereinszweck vorbildlich, nämlich einen Treffpunkt für Menschen am Rande unserer Gesellschaft zu betreiben.

Der Treffpunkt war 2022 erstmals ganzjährig an jedem Samstag und Sonntag geöffnet, dies erklärt die wiederum starke Stundenzunahme der Freiwilligenarbeit.

Es versteht sich von selbst, dass der gesamte Vorstand ebenfalls ehrenamtlich arbeitet. Seine Stunden sind in nebenstehender Darstellung nicht enthalten.



#### Details zu Buchführung und Rechnungslegung (Art. 4.3 a – i des Vertrages)

##### Aktivierungsgrenzen

Der Verein aktiviert in der Regel Investitionen ab CHF 5'000 pro Einzelobjekt. Objekte werden auch dann aktiviert, wenn sie mit zweckgebundenen Spenden finanziert werden konnten.

##### Abschreibungsmethode und Nutzungsdauer

Die Investitionen werden jährlich linear über eine definierte Nutzungsdauer abgeschrieben. Mit der Nutzungsdauer legen wir fest, wie lange ein Vermögensgegenstand unter wirtschaftlichen Aspekten genutzt werden kann.

### **Bildung, Auflösung und Verwendung von Rückstellungen**

Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen weder gebildet, aufgelöst noch verwendet.

### **Zweck und Transaktion bei zweckgebundenen Spenden und Legaten**

Die zweckgebundenen Fonds und Legate sowie die Transaktionen gehen detailliert aus der Jahresrechnung hervor. Die Auflösung von Fondsmitteln für den Umbau Küche und für Mobiliar korrespondiert mit den vorgenommenen Abschreibungen auf der seinerzeitigen zweckgebundenen Finanzierung.

Die zweckgebundenen Spenden durften wir für die diesbezüglichen Zwecke einsetzen.

### **Angaben zur Verbuchung von erhaltenen Investitionsbeiträgen**

Im Berichtsjahr hat der Treffpunkt Gundeli keine zweckgebundenen Investitionsbeiträge erhalten.

### **Information zum Zweck und den Transaktionen mit ausgelagerten (aber nicht konsolidierten) Finanzierungsmitteln und Fonds**

Keine diesbezüglichen Transaktionen.

### **Bildung und Verwendung von Reserven im Eigenkapital**

Der erzielte Jahresüberschuss wird vollumfänglich dem Eigenkapital zugewiesen.

### **Angaben zu Eventualverbindlichkeiten wie Garantieverpflichtungen und Bürgschaften**

Der Treffpunkt ist keine Eventualverbindlichkeiten oder Garantieverpflichtungen eingegangen.

### **Informationen über sonstige Transaktionen, die nicht über die Bilanz und Erfolgsrechnung laufen**

Es erfolgten keine ausserbilanzmässigen Transaktionen.

### **Berichtswesen und Controlling gegenüber der Christoph Merian Stiftung**

Die Christoph Merian Stiftung unterstützt den Treffpunkt Gundeli für die Jahre 2021 – 2023 mit jährlich CHF 60'000. Die von der Christoph Merian Stiftung finanzierten und vom Treffpunkt Gundeli zu erbringenden Leistungen sowie die jährliche Berichterstattung durch den Treffpunkt Gundeli sind in der Fördervereinbarung vom 11. November 2020 unter Artikel 5.2 und Artikel 6 festgehalten. Im vorliegenden Jahresbericht zeigen wir die erbrachten Leistungen detailliert auf.

Für 2022 hat uns die Christoph Merian Stiftung zusätzlich einen Förderbeitrag von CHF 12'000 für das neue Angebot Sonntagsbrunch zugesprochen.